

MediFox stationär Version 7.0.3

Alle Neuheiten und Erweiterungen im Überblick

Pflege- und Betreuungsdokumentation – Seite 2

- Filtereinstellungen im Leistungsnachweis beibehalten
- Betreuungszeiten der Bewohner jetzt auch in der Pflege-
mappe einsehbar
- Angabe der Menge bei Ausscheidungen ab sofort keine
Pflichtangabe mehr
- Neue Druckereinstellungen für die zur Qualitätsprüfung
erforderliche Dokumentation

Personaleinsatzplanung – Seite 4

- Prüfung der minimalen Arbeitszeit bei stundenweise be-
schäftigten Mitarbeitern

Abrechnung – Seite 5

- FiBu-Exporte automatisieren
- Zahlungsimporte automatisieren
- Nächste Sendungsnummer für Datenannahmestellen
manuell festlegen
- Neuer Filterfunktion für Datenannahmestellen beim DTA

Organisation – Seite 7

- Inaktive Mitarbeiter automatisch aus Serienterminen
entfernen
- Ausweichplätze in der Auswertung „Pflegetage“ optional
ausschließen
- Erweiterte Einstellungen für die Auswertung „Pflegesatz-
vereinbarung (LQV) statisch“

Allgemeine Neuerungen – Seite 9

- Neue Auslöser für automatische Benachrichtigungen
wählbar

MediFox Connect – Seite 10

- Anzeige der Wohnbereichs-Rufnummer im MediFox
Connect Arztcockpit



Sämtliche Update-Informationen zu MediFox stationär
finden Sie auch jederzeit online zum Nachlesen unter
wissen.medifox.de.

Pflege- und Betreuungsdokumentation

Neue Einstellungen für die Pflegemappe und Co.

Filtereinstellungen im Leistungsnachweis beibehalten

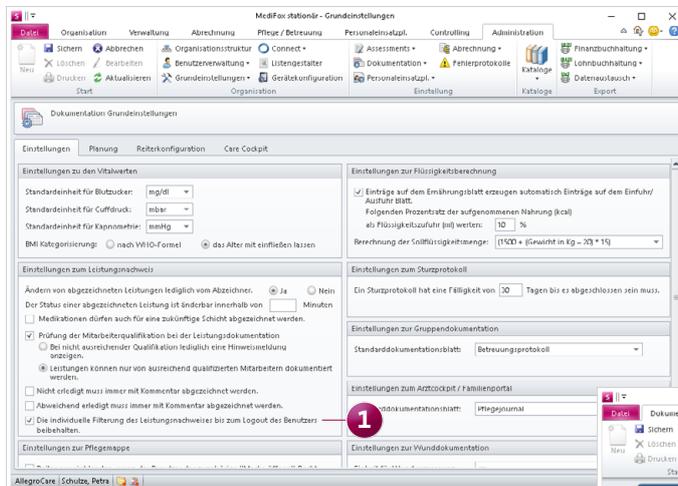
Der Leistungsnachweis verfügt über vielseitige Filterfunktionen, mit denen die umfassenden Leistungen den persönlichen Anforderungen entsprechend selektiert werden können. Damit die eingestellten Filter auch dann bestehen bleiben, wenn Sie zwischenzeitlich andere Programmbe- reiche oder Doku-Blätter aufrufen, wurde unter *Adminis- tration / Dokumentation / Grundeinstellungen* im Register „Einstellungen zum Leistungsnachweis“ eine neue Option hinzugefügt. Indem Sie einen Haken bei der Option „Die individuelle Filterung des Leistungsnachweises bis zum Logout des Benutzers beibehalten“ **1** setzen, werden die im Leistungsnachweis eingestellten Filter bis zur Abmeldung des angemeldeten Benutzers beibehalten. Erst danach werden die Filter wieder auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Die Arbeit mit dem Leistungsnachweis wird dadurch insgesamt komfortabler.

Betreuungszeiten in der Pflegemappe einsehbar

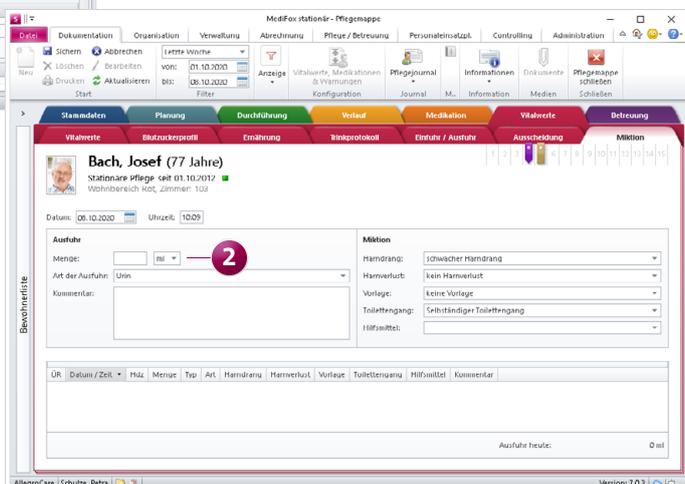
Im Doku-Blatt „Personalien“ der elektronischen Pflegemappe werden jetzt auch die Betreuungszeiten der Bewohner angezeigt, sodass auch Pflegekräfte auf diese Informationen zugreifen können. Dargestellt werden alle hinterlegten Be- treuungszeiten der Bewohner, die sich jedoch ausschließlich einsehen und nicht bearbeiten lassen.

Angabe der Menge bei Ausscheidungen ab sofort keine Pflichtangabe mehr

In den Doku-Blättern „Miktion“ sowie „Einfuhr / Ausfuhr“ erfasste Ausscheidungen müssen jetzt nicht mehr mit einer Menge angegeben werden. Um den jeweiligen Eintrag speichern zu können, genügt also die Angabe der Art der Ausfuhr **2**. Gerade bei selbständigen Toilettengängen, bei denen die Ausfuhrmenge nicht vom Pflegepersonal gemessen wurde, ist dies relevant.



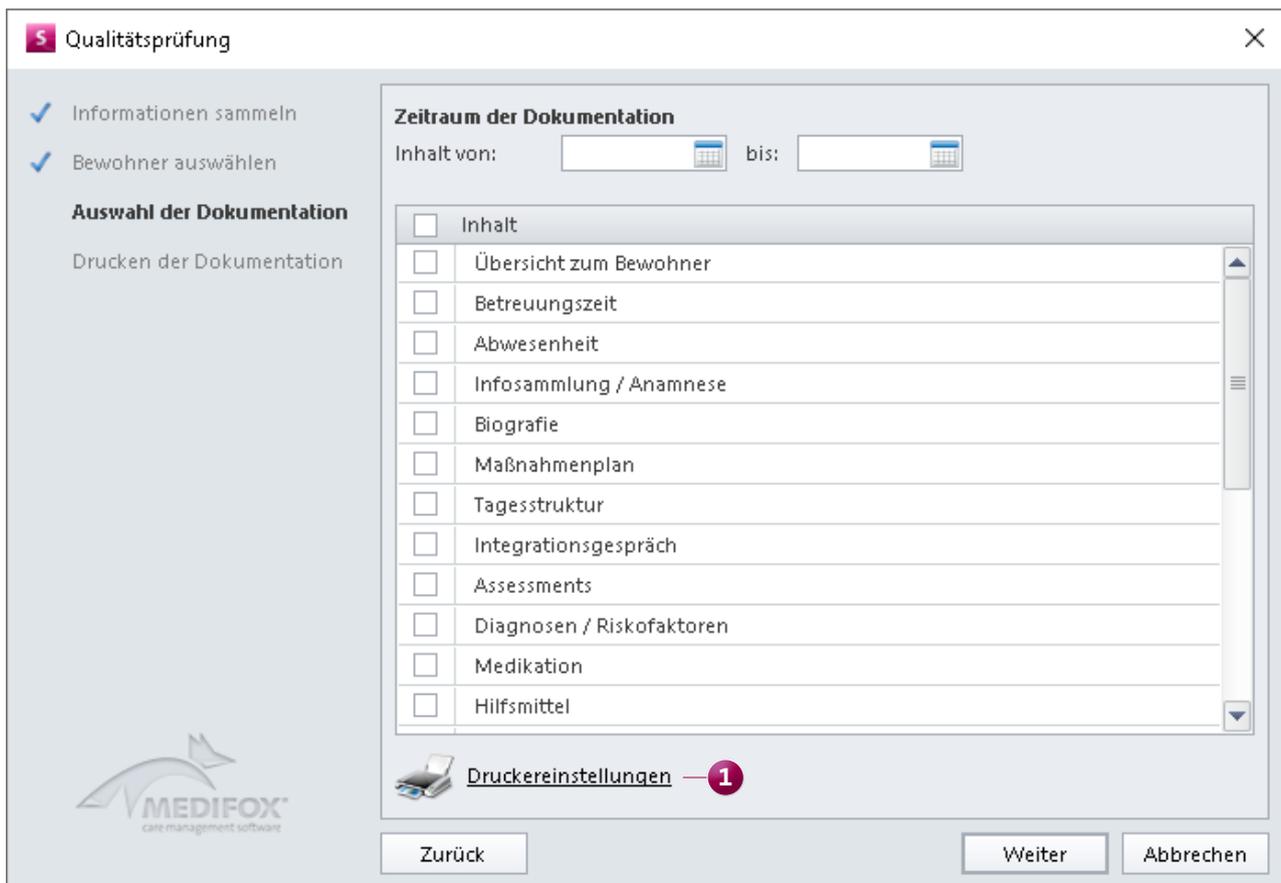
Mit einer neuen Einstellung lassen sich die Filtereinstellungen im Leistungsnachweis bis zum Logout des Benutzers beibehalten



Ausscheidungen wie beispielsweise Miktionen können jetzt auch ohne Menge angegeben werden

Neue Druckereinstellungen für die zur Qualitätsprüfung erforderliche Dokumentation

In MediFox stationär können Sie unter *Pflege/Betreuung / Qualitätsprüfung / Durchführen* für die zu prüfenden Bewohner auswählen, welche Dokumentationen zur Einsichtnahme durch den Prüfer gedruckt werden sollen. Um dabei einstellen zu können, über welchen Drucker die Dokumente gedruckt werden sollen, wurde die Auswahl der Dokumentation um Druckereinstellungen erweitert. In den spezifischen Einstellungen können Sie ganz einfach den gewünschten Drucker als Ausgabemedium wählen **1**.



Die Druckereinstellungen stehen jetzt auch für die Dokumente der Qualitätsprüfung zur Verfügung

Personaleinsatzplanung

Die Arbeitszeiten perfekt im Blick

Prüfung der minimalen Arbeitszeit bei stundenweise beschäftigten Mitarbeitern

Im Dienstplan von MediFox stationär wird bei Mitarbeitern, deren Abrechnung auf Stundenbasis erfolgt, bereits darauf hingewiesen, wenn die maximal zulässige Monatsarbeitszeit überschritten wurde. Ergänzend dazu wird nun optional auch darauf geprüft und gewarnt, wenn die minimal vereinbarte Monatsarbeitszeit unterschritten wurde **1**. So stellen Sie sicher, dass geringfügig beschäftigte Mitarbeiter weder zu viel noch zu wenig arbeiten.

Damit diese Prüfung erfolgt, müssen Sie unter *Verwaltung / Mitarbeiter* im Register „Arbeitszeit“ die Regelarbeitszeit eines Mitarbeiters bearbeiten, dessen Abrechnung auf Stundenbasis erfolgt. In den Einstellungen der Regelarbeitszeit tragen Sie dann ergänzend zu der maximalen Monatsarbeitszeit auch die minimale Monatsarbeitszeit in Stunden ein **2**. Auf dieser Basis erfolgt anschließend im Dienstplan die Prüfung der angegebenen Stunden. Ohne Angabe der minimalen Monatsarbeitszeit entfällt die Prüfung.

The screenshot displays the MediFox stationär software interface. The main window shows a staff schedule for October 2020. A warning message is visible: "Es wurde weniger als die minimale Arbeitszeit (40,00) geplant." (It was planned less than the minimum working time (40.00)). A red circle with the number 1 points to this warning.

The settings dialog "Regelarbeitszeit für Mitarbeiter bearbeiten" is open for employee "Koch, Bernd". It shows the following settings:

- Arbeitszeit:** Mehrarbeit/Überstunden
- Regelarbeitszeit:**
 - Gültig ab: 01.10.2017
 - Wochenarbeitszeit: tatsächliche Sollarbeitszeit pro Monat, durchschnittliche Sollarbeitszeit pro Arbeitstag im Monat, durchschnittliche Sollarbeitszeit pro Quartal (13 Wochen), Ohne Tageszuordnung
 - Monatsarbeitszeit: Mit Tageszuordnung, Ohne Tageszuordnung
 - Abrechnung auf Stundenbasis, Jahresarbeitszeit
- Arbeitszeit:**
 - Maximale Monatsarbeitszeit: 80,00 Std.
 - Minimale Monatsarbeitszeit: 40,00 Std. (marked with a red circle 2)
 - Tagesarbeitszeit anhand der effektiven Arbeitstage pro Monat bestimmen:
 - Arbeitstage pro Woche: 5 Tage
 - Durchschnittliche Tagesarbeitszeit: 3:42 Std.
- Arbeitszeit an folgenden Tagen:**
 - Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
 - Halber Arbeitstag am: [dropdown]

Die angegebene minimale Monatsarbeitszeit von stundenweise beschäftigten Mitarbeitern wird im Dienstplan geprüft

Abrechnung

Automatisierung der FiBu-Exporte und Zahlungseingänge

FiBu-Exporte automatisieren

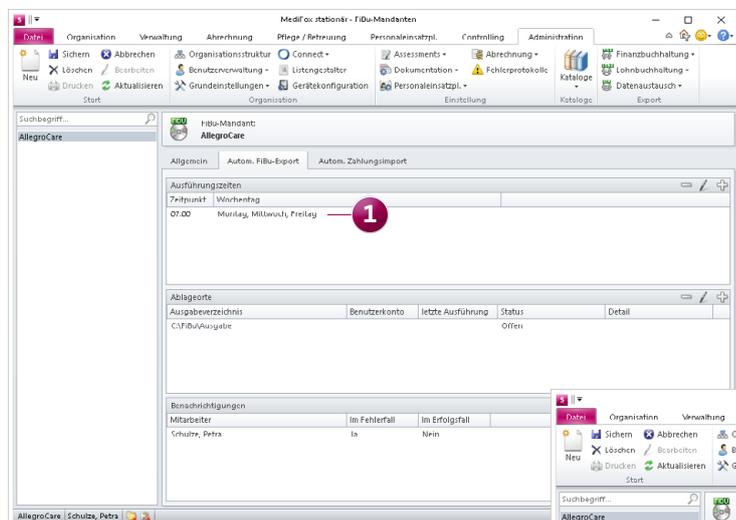
Damit Sie regelmäßige FiBu-Exporte nicht jedes Mal manuell ausführen müssen, lässt sich der FiBu-Export jetzt automatisieren. Der FiBu-Export wird dann automatisch zu ausgewählten Zeiten und nach vorgegebenen Kriterien ausgeführt. Die notwendigen Einstellungen nehmen Sie unter *Administration / Finanzbuchhaltung / FiBu-Mandanten* im Register „Autom. FiBu-Export“ je Mandant vor **1**. Dafür legen Sie zunächst unter „Ausführungszeiten“ fest, an welchen Wochentagen und zu welchem Zeitpunkt der FiBu-Export erfolgen soll. Unter „Ablageorte“ bestimmen Sie dann, in welchen Ausgabeverzeichnissen die einzelnen Inhalte wie die Übergabedateien, Übergabeprotokolle, Fehlerprotokolle usw. gespeichert werden sollen. Zuletzt können Sie noch unter „Benachrichtigungen“ festlegen, welche Mitarbeiter bei erfolgreichem oder fehlerhaftem Export zu benachrichtigen sind. Entsprechend konfiguriert erfolgt der FiBu-Export künftig ohne manuelles Zutun. Voraussetzung ist lediglich, dass zuvor mindestens ein manueller FiBu-Export durch-

geführt wurde, da sich MediFox bei den automatisierten Exporten auf die zuletzt verwendete Schnittstelle mit den dazugehörigen Einstellungsparametern bezieht.

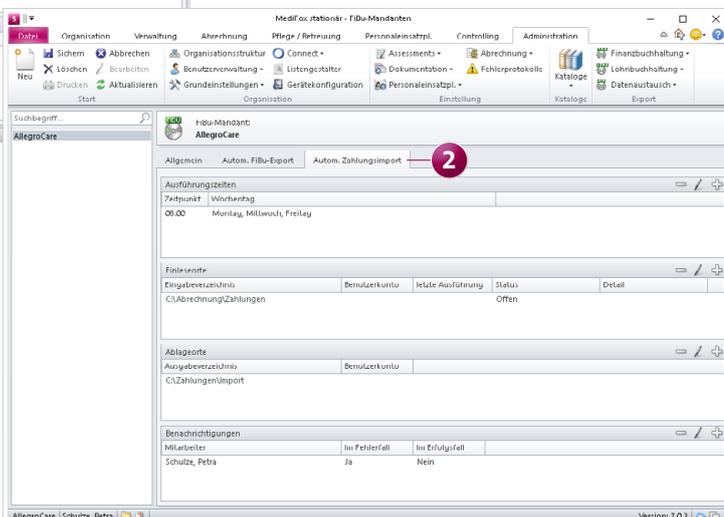
Zahlungsimporte automatisieren

Neben den FiBu-Exporten können nun auch Zahlungsimporte automatisiert werden, um den Verwaltungsaufwand noch weiter zu reduzieren. Die dazugehörigen Einstellungen finden Sie ebenfalls unter *Administration / Finanzbuchhaltung / FiBu-Mandanten*. Rufen Sie hier einfach das Register „Autom. Zahlungsimport“ **2** auf und legen Sie fest, zu welchen Zeiten die Importe ausgeführt werden, welche Einlese- und Ablageorte verwendet und welche Mitarbeiter benachrichtigt werden sollen.

Auch für die automatisierten Zahlungsimporte ist entscheidend, dass im Vorfeld mindestens ein manueller Zahlungsimport erfolgt ist, da sich MediFox auf das zuletzt verwendete Finanzbuchhaltungsprogramm mit den eingestellten Import-Parametern bezieht.



FiBu-Exporte lassen sich jetzt automatisieren ...



... und auch Zahlungsimporte können automatisiert werden

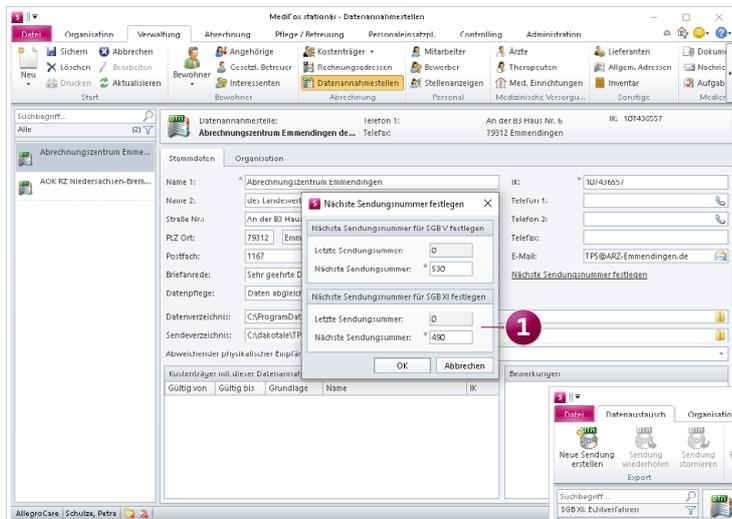
Nächste Sendungsnummer für die Datenannahmestellen manuell festlegen

In den Stammdaten der Datenannahmestellen können Sie jetzt manuell die nächste Sendungsnummer festlegen, die für den weiteren Datenaustausch verwendet werden soll. Das ist insbesondere dann praktisch, wenn Sie gerade zu MediFox stationär gewechselt haben und die Sendungen mit einer bestimmten fortlaufenden Nummer aus Ihrem vorherigen System fortsetzen möchten. Klicken Sie dazu in den Stammdaten der Datenannahmestellen auf die Schaltfläche „Nächste Sendungsnummer festlegen“. Daraufhin öffnet sich der gleichnamige Dialog und Sie können die nächsten Sendungsnummern für die Verfahren nach SGB V und SGB XI separat festlegen **1**. Beim nächsten Daten-

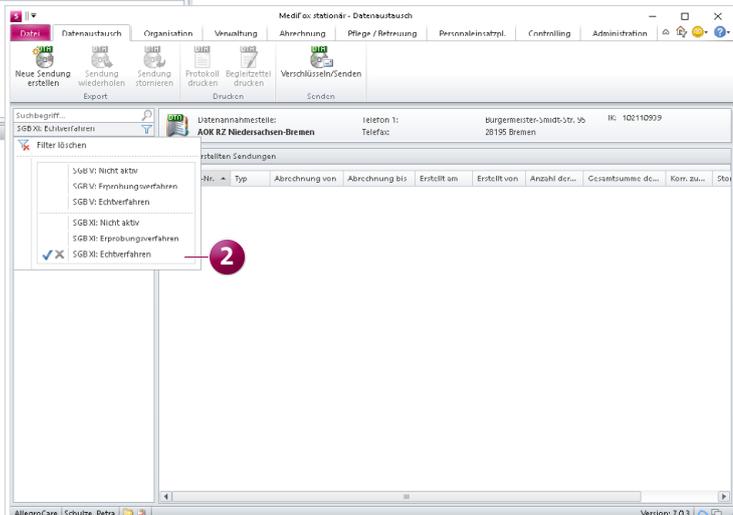
austausch mit der entsprechenden Datenannahmestelle wird MediFox dann mit der angegebenen Sendungsnummer fortfahren.

Neue Filterfunktion für Datenannahmestellen beim DTA

Damit Sie unter *Abrechnung / Datenaustausch* schnell die passende Datenannahmestelle für das jeweils gewünschte Austauschverfahren ausfindig machen, wurde die Liste der verfügbaren Datenannahmestellen um eine Filterfunktion ergänzt. Über den Filter lassen sich die Datenannahmestellen nach den Verfahren für SGB V und SGB XI selektieren. Zudem kann für jedes Verfahren zwischen den Option „Nicht aktiv“, „Erprobungsverfahren“ und „Echtverfahren“ gewählt werden **2**. So ist die passende Stelle schnell gefunden.



Die nächste Sendungsnummer für Datenannahmestellen kann jetzt manuell vergeben werden



Beim Datenaustausch können die verfügbaren Annahmestellen gefiltert werden

Organisation

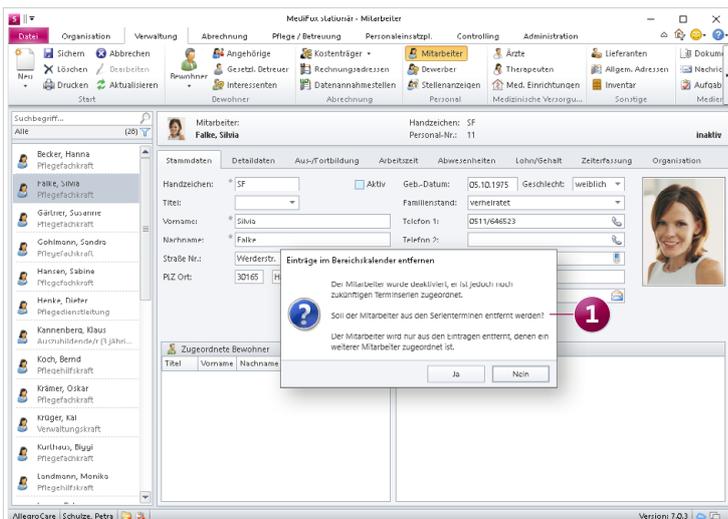
Erweiterte Auswertungen und mehr

Inaktive Mitarbeiter automatisch aus gemeinsamen Serienterminen entfernen

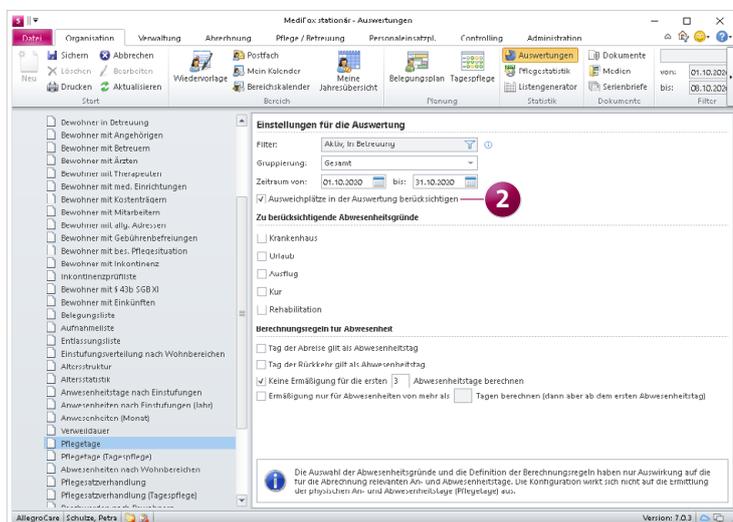
Wenn Sie ausgeschiedene Mitarbeiter in den Stammdaten von aktiv auf inaktiv setzen, prüft MediFox ab sofort automatisch, ob der Mitarbeiter unter *Organisation / Bereichskalender* noch für gemeinsamen Serientermine mit anderen Mitarbeitern eingetragen ist. Ist dies der Fall, werden Sie von MediFox darauf hingewiesen und können entscheiden, ob der Mitarbeiter aus den gemeinsamen Serienterminen entfernt werden soll **1**. Indem Sie die Abfrage bestätigen, wird der Mitarbeiter automatisch aus allen Terminen der jeweiligen Serie entfernt – und der Verwaltungsaufwand somit deutlich reduziert.

Ausweichplätze in der Auswertung „Pflegetage“ optional ausschließen

Die Auswertung „Pflegetage“, die Sie in MediFox stationär unter *Organisation / Auswertungen* in der Rubrik „Bewohner“ finden, wurde um eine zusätzliche Einstellung erweitert, mit der Sie Ausweichplätze optional von der Auswertung ausschließen können. Indem Sie den Haken bei der Option „Ausweichplätze in der Auswertung berücksichtigen“ **2** entfernen, werden alle die Pflegetage von Pflegeplätzen, die in der Organisationsstruktur als Ausweichplatz gekennzeichnet sind, nicht in der Auswertung berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass die neue Einstellung ausschließlich bei eingestellter Gruppierung „Gesamt“ verfügbar ist.



Inaktive Mitarbeiter können automatisch aus den noch eingeplanten Serienterminen entfernt werden

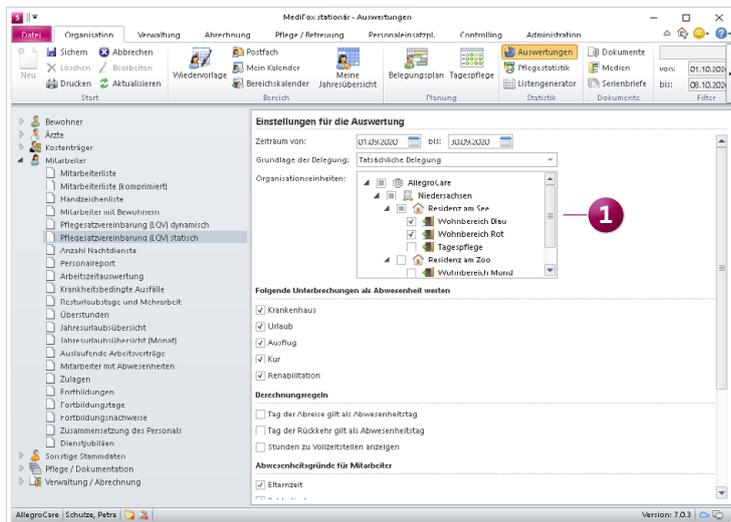


Ausweichplätze lassen sich aus der Auswertung „Pflegetage“ optional ausschließen

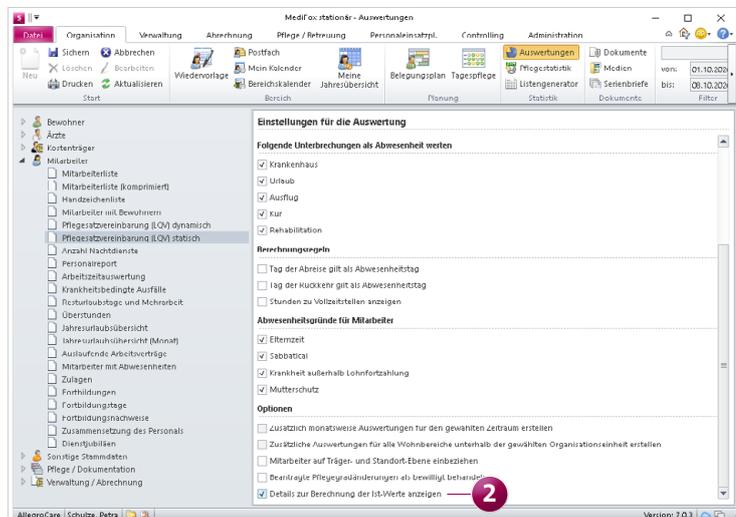
Erweiterte Einstellungen für die Auswertung „Pflegesatzvereinbarung (LQV) statisch“

Die Auswertung „Pflegesatzvereinbarung (LQV) statisch“ lässt sich jetzt flexibel für ausgewählte Organisationseinheiten erstellen. Beispielsweise wählen Sie in den Einstellungen für die Auswertung unter „Organisationseinheiten“ aus, dass die Auswertung für alle Wohnbereiche außer der Tagespflege erstellt werden soll **1**. Die Auswertung erfolgt dann ausschließlich für die ausgewählten Organisationseinheiten und lässt damit eine differenzierte Betrachtung zu.

Zudem wurde in den Einstellungen für die Auswertung eine weitere Option „Details zur Berechnung der Ist-Werte anzeigen“ hinzugefügt **2**. Indem Sie bei dieser Option einen Haken setzen, wird Ihnen auf dem Ausdruck der Auswertung detailliert aufgezeigt, wie sich die einzelnen Ist-Werte zusammensetzen, indem Ihnen beispielsweise zu jeder Pflegegrad-Einstufung die dazugehörigen Bewohner mit den genauen Belegungstagen angezeigt werden. Dadurch lassen sich die ermittelten Werte einfach herleiten und nachvollziehen.



Die statische Auswertung zur Pflegesatzvereinbarung lässt sich jetzt für beliebige OE-Einheiten erstellen ...



... und verfügt außerdem über eine neue Detailsicht für die ermittelten Ist-Werte

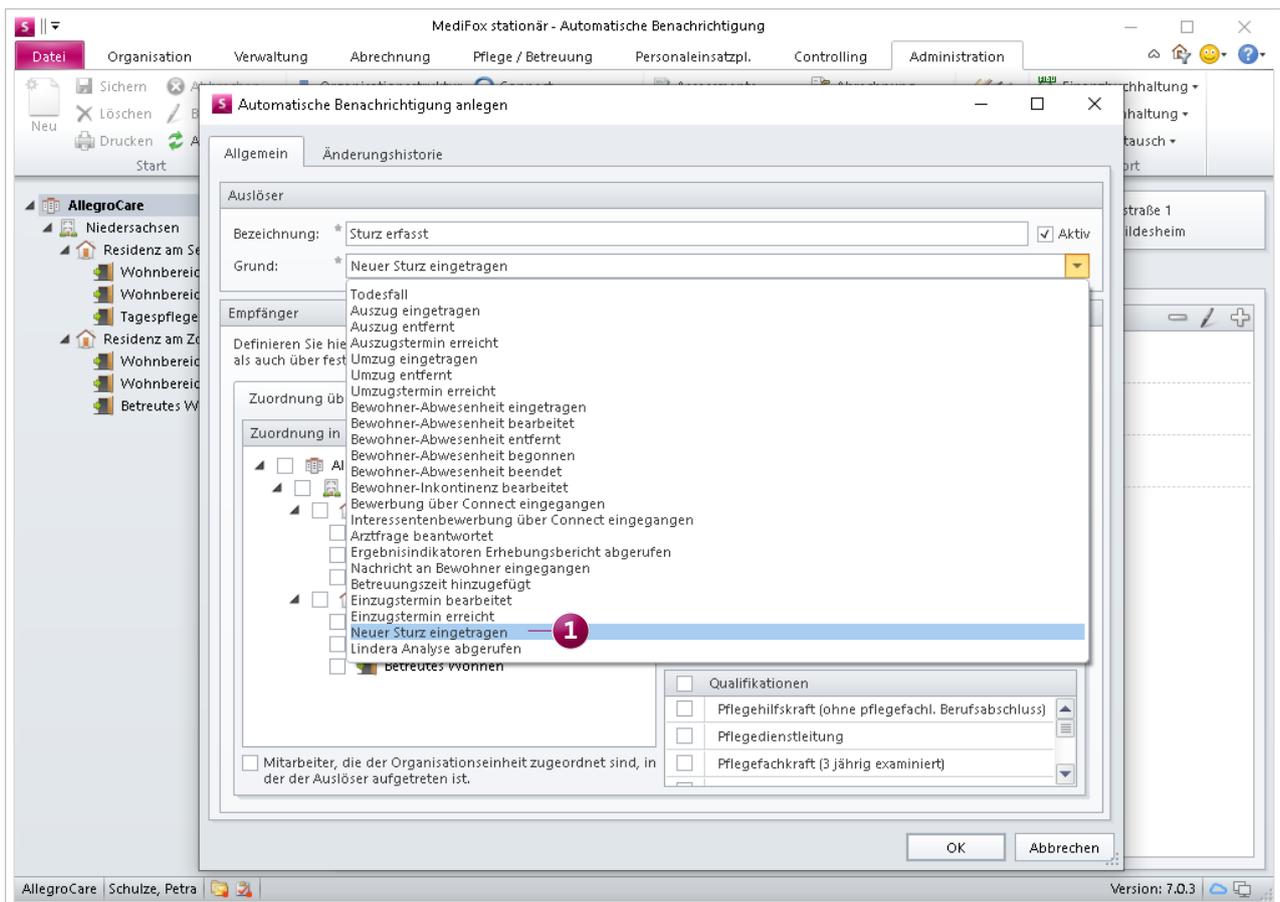
Allgemeine Neuerungen

Jederzeit bestens informiert

Neue Auslöser für die automatischen Benachrichtigungen wählbar

Mithilfe automatischer Benachrichtigungen werden ausgewählte Mitarbeiterkreise systemseitig über bestimmte Vorfälle wie beispielsweise Todesfälle oder Umzüge der Bewohner informiert. Dadurch lässt sich die interne Informationsweitergabe optimieren und automatisiert steuern. Um Ihnen dabei noch mehr Flexibilität zu bieten, wurden die Auslöser für automatische Benachrichtigungen um weitere Optionen ergänzt. Unter *Administration / Grundeinstellungen / Automatische Benachrichtigung* können Sie beim Konfigurieren einer neuen Benachrichtigung ab sofort aus folgenden Auslösern wählen **1**:

- **Betreuungszeit hinzugefügt:** Informiert Sie darüber, wenn in den Stammdaten der Bewohner eine neue Betreuungszeit hinzugefügt wurde.
- **Einzugstermin bearbeitet:** Setzt Sie darüber in Kenntnis, wenn der geplante Einzugstermin eines neuen Bewohners bearbeitet und beispielsweise verlegt wurde.
- **Einzugstermin erreicht:** Informiert Sie darüber, wenn der eingetragene Einzugstermin eines neuen Bewohners erreicht ist.
- **Neuer Sturz eingetragen:** Setzt Sie darüber in Kenntnis, wenn der Sturz eines Bewohners in der Software dokumentiert wurde.



Die automatischen Benachrichtigungen wurden um zusätzliche Auslöser erweitert

MediFox Connect

Weitere Ergänzung für das Arztscockpit

Direkte Anzeige der Wohnbereichs-Rufnummer im MediFox Connect Arztscockpit

Im MediFox Connect Arztscockpit wird zu jedem Bewohner ab sofort auch der zugeteilte Wohnbereich mit der dazugehörigen Telefonnummer angezeigt **1**. Dadurch kann sich der Arzt bei Rückfragen direkt an den verantwortlichen Wohnbereich wenden und muss die Kontaktdaten nicht erst separat nachschlagen.

The screenshot shows the MediFox Connect interface for a patient named BACH, JOSEF (77 JAHRE). The patient's profile includes a photo, birth date (*05.10.1943), and admission date (Stationäre Pflege seit 01.10.2012). A red circle with the number 1 highlights the phone number of the assigned living area: **Wohnbereich Rot, Zimmer: 103 , Tel: 05121-2829170-23**. Below the patient information is a table of medications.

Von / Bis	Medikament / Dosierung	Bedarf	Selbst	Arzt	Angelegt von	Kommentar
seit 18.08.2020	Amlodipin - 1 A Pharma® 5mg N 50 Tbl. N2 Täglich 1 Stück: 1-0-0-0-0			Lisak, Dr. Alexander	Schulze, Petra (PeSc)	
seit 05.10.2020	Apogen Ibuprofen 400/Schmerz 20 Filmtabletten Bei Kopfschmerzen: 3x1 Stück	•		Lisak, Dr. Alexander	Schulze, Petra (PeSc)	
seit 02.10.2020	Baldrian Diamant Natur 60 Kaps. N1 Täglich 2 Stück: 0-0-0-0-1-0			Arnold & Volkmar, Dres. med.	Schulze, Petra (PeSc)	
seit 02.10.2020	Plavix 75 mg + Alpha 100 Filmtabletten N3 Täglich 1 Stück: 1-0-0-0-0-0			Lisak, Dr. Alexander	Schulze, Petra (PeSc)	
seit 02.10.2020	SIMVA BASICS 20mg Filmtabletten 100 St. N3 Täglich 1 Stück: 0-0-0-0-1-0			Lisak, Dr. Alexander	Schulze, Petra (PeSc)	

Im MediFox Connect Arztscockpit wird jetzt auch die Rufnummer des Wohnbereichs der Bewohner angezeigt